

Der Irrsinn mit der Flasche

Plastik ist sooo schön praktisch, billig und leicht. Und es ist überall zu finden, und darum eine echte Belastung für die Umwelt. Nicht nur, dass die Herstellung viel Energie kostet, sondern auch, dass das Erdöl, aus dem es hergestellt wird, eigentlich viel zu kostbar ist, weil es uns irgendwann ausgehen wird. Und dann kommt ja noch das Problem mit dem Müll: Denn Plastik braucht hunderte von Jahren, um auf natürlichem Wege wieder zu verrotten. Und selbst dann bleiben noch feinste Partikel zurück, die unsere Böden, das Grundwasser und die Meere verschmutzen. Das schadet nicht nur Tieren und Pflanzen, sondern auch uns Menschen. Hast Du schon mal Plastik getrunken? – Wahrscheinlich ja, aber ohne es zu merken ...

Viele engagierte Menschen, aber auch viele Unternehmen versuchen daher, Alternativen für Plastikverpackungen zu finden. Dass es dabei auch ziemlich coole Ideen gibt, kannst Du hier sehen. Und viel von dem Kunststoff, den wir herstellen, brauchen wir gar nicht unbedingt. **Ein gutes Beispiel dafür ist Wasser aus der Plastikflasche!**

Knapp 144 Liter Mineralwasser aus der Flasche trinken die Deutschen durchschnittlich im Jahr. Ein Großteil davon wird in Plastikflaschen abgefüllt. Das Ergebnis: 450.000 Tonnen Plastikmüll jedes Jahr, von denen nicht mal ein Drittel für neue Flaschen recycelt werden kann. Und selbst das kostet wieder Rohstoffe und Energie – genauso wie der Transport der Flaschen in die Supermärkte und wieder zurück zu den Deponien. Die Pfandflasche aus Glas schneidet da auch nicht so viel besser ab, denn sie muss auch transportiert werden, aber sie lässt sich wenigstens bis zu 90% wiederverwerten. Ganz schön viel Aufwand, um das natürlichste Getränk der Welt zu Dir nach Hause zu bringen.

Dabei hat auch das Leitungswasser in Deutschland

Trinkwasserqualität. Die Kontrollen sind hier sogar noch strenger als bei Mineral- oder Tafelwasser. Und obendrein ist es auch noch viel günstiger! Ein Liter Wasser aus der Leitung kostet im Durchschnitt 0,5 Cent. Schon das günstige Wasser aus dem Supermarkt für 24 Cent ist damit fast fünfzig Mal so teuer! Krass oder?

Wasser aus der Leitung ist gut für die Umwelt und für Deinen Geldbeutel. Bleibt nur die Frage, wie man es transportieren kann, denn nicht immer ist ein Wasserhahn in der Nähe, wenn man Durst hat. Dafür gibt es z. B. schöne Glasflaschen, die man immer wieder benutzt. Das sieht nicht nur besser aus, sondern ist auch gesünder, weil keine Chemikalien aus der Flasche ins Wasser übergehen.

Guten Durst!